



Gemeinschaft der Schach-Motivsammler

Spielen Sie Schach ? Sammeln Sie Briefmarken ?
Dann sollten Sie Schachbriefmarken sammeln!

Dieser Werbespruch wurde vor einiger Zeit von der Gemeinschaft der Schachmotivsammler, kurz GSM genannt, geprägt. Er ist eine Aufforderung an die Briefmarkensammler unter den Schachspielern, ihre beiden Steckenpferde gemeinsam zu pflegen und so zu dem schönsten Hobby für stille Stunden zu kommen.

Sie spielen Schach, Fernschach! Sie bekommen Post, viel Post mit vielen schönen Marken aus aller Welt. Leicht kommt man auf die Idee, diese Marken zu sammeln. Aber es gibt viele Briefmarken, zu viele Briefmarken und es kommen täglich neue Ausgaben hinzu. Man wird sie nie alle bekommen können. Möglicherweise gibt man eines Tages resignierend auf, weil man auch nicht annähernd komplett werden kann. Wenn man sich dann auf ein Gebiet beschränkt, nämlich auf Marken mit einem Schachmotiv, wird das Hobby wieder überschaubar. Zur Zeit gibt es etwa achtzig Briefmarken und Gedenkblöcke mit diesem Motiv, die größtenteils noch leicht und auch relativ preiswert zu beschaffen sind. Im Laufe des Jahres werden noch zehn neue Marken hinzukommen: zwei Marken werden in Jugoslawien zu Ehren der Schach-Olympiade erscheinen und acht Marken wird uns die Deutsche Bundespost, davon vier mit dem Zusatz Berlin, im Oktober als Wohlfahrtsmarken beschenken. Ein Teil der Schach-Motivmarken ist noch postgültig. Mit etwas Glück kann man sie sich von ausländischen Fernschachpartnern als Frankaturen von Fernschachkarten zusenden lassen.

Reizvoll ist es auch - vielleicht wenn man mit der Sammlung fortgeschritten ist - die Ersttagsbriefe und die Maximumkarten der einzelnen Markenausgaben mit in die Sammlung aufzunehmen. Die Ersttagsbriefe sind besondere Schmuckumschläge für die betreffende Ausgabe, auf die die entsprechenden Marken geklebt sind. Die Marken werden dann am ersten Tag ihrer Gültigkeit abgestempelt. Meistens verwendet man dafür noch einen besonderen Stempel, der auf den Ausgabeanlaß Bezug nimmt. Maximumkarten sind Ansichtspostkarten, bei denen man die Briefmarke auf die Bildseite geklebt hat, und sie dann auch mit einem besonderen Stempel abgestempelt hat. Hierbei sollen nun die Abbildungen auf der Karte, auf der Marke und im Stempel soweit als möglich übereinstimmen, zumindest aber dem gleichen Motiv angehören. Damit ist dann das Maximum an Übereinstimmung auf der Karte erreicht.

Wer seine Sammlung weiter ausbauen möchte, kann natürlich dazu die Sonderstempel und die werbestempel mit einem Schachmotiv verwenden. Es gibt etwa vierhundertfünfzig Schachmotivstempel verschiedener Postverwaltungen in aller Welt. Einige ältere sind recht schwierig zu beschaffen. Aber auch hier ist eine Beschränkung möglich, etwa auf die Stempel eines Landes oder auf die Stempel bestimmter Veranstaltungen, zum Beispiel auf die der deutschen Fernschachtreffen und anderer Fernschachveranstaltungen, auf die der Schach-Olympiaden oder auf die der Weltmeisterschaften.

Der eigenen Phantasie zum Aufbau und Ausbau der Schachmotivsammlung sind keinerlei Grenzen gesetzt. Beschränkung und Ausweitung auf bestimmte Teilbereiche der Schach-Motivphilatelie sind immer möglich. Haben Sie Fragen oder wünschen Sie Auskünfte, bitte zögern Sie nicht, schreiben Sie an Bederke, D-2000 Hamburg 61, Braunlager Weg 31.